

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung des Sozialausschusses

am Dienstag, 22.06.2004,

im Ratssaal

Anwesend unter dem Vorsitz von Ratsfrau Maria Seifert:

Die Mitglieder:

Breuer, Wolfgang
Dahmen, Michael
Dyhringer, Norbert
Hemmers, Willi
Kolberg, Rosemarie
Kretschmer, Klaus
Schäfer, Bernd
Schulte, Theodor
Szcotok, Angela
Watenphul, Jürgen
Wünnenberg, Annette

Es fehlen:

Dieler, Christa
Mann, Rudolf (wurde vertreten durch Wünnenberg, Annette)
Peine, Franz-Josef (wurde vertreten durch Szcotok, Angela)
Puschadel, Brigitte (wurde vertreten durch Schäfer, Bernd)

Beratende Mitglieder:

Plantenberg, Ingrid

Von der Verwaltung nehmen teil:

Hommel, Ulrich Michael
Böddeker, Rainer
Aspöck, Dietmar
Dehmel, Bodo
Andres, Thomas
Jakob, Manfred
Wecking, Jörg

Beigeordneter/Stadtkämmerer
Städt. Oberverwaltungsrat
Stadtoberamtsrat
Stadtsozialamtsrat
Stadtamtsrot
Stadtamtman
Stadtamtman

Als Gäste nehmen teil:

Herr Röring u. Herr Kauls
Herr Wichmann
Frau Paß-Claßen

Seniorenbeirat
AG der Wohlfahrtsverbände
61/1

Die Vorsitzende eröffnet um 16:04 Uhr die Sitzung. Sie begrüßt die Anwesenden.

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner nach § 15 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Gladbeck und seine Ausschüsse

Es liegen keine Fragen vor.

2. Anträge nach § 48 Abs. 1 Satz 5 GO NW

Es liegt ein Antrag der DKP vom 17.06.2004 vor. Frau Szczotok spricht für den Antrag. Nach Auffassung der Fraktionen liegt keine Angelegenheit vor, die keinen Aufschub duldet oder die von äußerster Dringlichkeit ist. Herr Hommel kündigt an, unter TOP 5 zu den gestellten Fragen Stellung zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

1 Ja-Stimme
11 Nein-Stimmen

3. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

4. Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses am 04.05.04

Gegen die Fassung der Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben.

**5. Sozialpolitische Schwerpunkte 1999 - 2004
- Vorlagen-Nr. 04/0253 -**

Einführend geht Herr Hommel auf einige besonders erwähnenswerte Schwerpunkte ein. Frau Seifert betont, dass der Bericht beweise, dass der Ausschuss sich den sozialpolitischen Problemen gestellt und gehandelt hat.

Herr Hommel beantwortet ausführlich die im Dringlichkeitsantrag der DKP gestellten Fragen.

Beschluss: 12/ 2004

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**6. Zuschüsse an Wohlfahrtsverbände u. a.
- Vorlagen-Nr. 04/0233 -**

Beschluss: 13/ 2004

Die laut Haushaltsbuch zur Förderung der Verbände der freien Wohlfahrtspflege vorgesehenen Zuschüsse werden wie folgt verteilt:

Zuschüsse an die Verbände der freien Wohlfahrtspflege	43.695,00 €
davon:	
• Begegnungsstätten für Senioren/Seniorinnen	41.379,00 €
• Stadtranderholung für Senioren/Seniorinnen	2.316,00 €
Zuschüsse an anerkannte Kriegsopferverbände	3.600,00 €
davon:	
• Arbeitsgemeinschaft der Kriegsopferverbände	3.139,00 €
• Unterhaltung der Geschäftsstelle des VdK	461,00 €
Förderung der Frauenberatungsstelle	22.860,00 €

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, den Sperrvermerk bei der Haushaltsstelle 1.47000.000.7183 aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**7. SGB II - Bildung einer Arbeitsgemeinschaft
- Vorlagen-Nr. 04/0254 -**

Herr Hommel und Herr Böddeker berichten über den aktuellen Sachstand.

Beschluss: 14/ 2004

Die Verwaltung wird beauftragt, das Modell der ARGE mit der Agentur für Arbeit Gelsenkirchen im Sinne des Eckpunktepapiers und des gemeinsamen Strategiepapiers weiter zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme

**8. Interessenvertretung älterer Menschen in Gladbeck
- Bericht des Seniorenbeirates -
- Vorlagen-Nr. 04/0255 -**

Herr Röring und Herr Kauls präsentieren einen umfassenden Überblick über die zahlreichen Aktivitäten des Seniorenbeirats.

Beschluss: 15/ 2004

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**9. Wohnen im Alter
- Vorlagen-Nr. 04/0234 -**

Herr Dehmel berichtet anschaulich über die aktuelle Situation von Altenwohnungen in Gladbeck, die Vergabep Praxis und die Belegung der bestehenden Wohnungen. Weiter stellt er neue Wohnformen und mögliche Entwicklungen im Bereich Wohnen vor.

Der von Frau Szczotok gestellte Beschlussentwurf „Die Verwaltung wird beauftragt, den Wohnbedarf der Senioren ortsteilbezogen zu ermitteln“ wird mit 11 Gegenstimmen abgelehnt.

Beschluss: 16/ 2004

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**10. Soziale Stadt - Brauck -
- Vorlagen-Nr. 04/0256 -**

Frau Paß-Claßen und Herr Böddeker erläutern das Projekt und beantworten einzelne Fragen hierzu.

Beschluss: 17/ 2004

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

11. Anfragen nach § 13 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Gladbeck und seine Ausschüsse

Es liegen keine Anfragen vor.

12. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden

Es werden keine Mitteilungen gegeben.

13. Mitteilungen des Dezernenten

Es werden keine Mitteilungen gegeben.

Ende der Sitzung:

18:53 Uhr

- M. Seifert -
Ausschussvorsitzende

- M. Jakob -
Schriftführer